



**ANHANG
GESCHÄFTS-
BERICHT 2014**

DIE JAHRESRECHNUNG

Die Jahresrechnung besteht aus Bilanz und Erfolgsrechnung, dem Anhang und den Erläuterungen. Sie wiedergibt in strukturierter Form ein Bild über die Vermögens- und Ertragslage der GVZ.

Die Jahresrechnung wird in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die Gebäudeversicherung erstellt.

Zahlen und Fakten	2014	2013
Versicherte Gebäude*	290'585	289'274
Versicherungskapital**	475,1 Mrd. Franken	467,4 Mrd. Franken
GVZ-Versicherungsindex	1'025 Punkte	1'025 Punkte
Prämienertag	117,8 Mio. Franken	115,5 Mio. Franken
Brandschutzabgaben	33,0 Mio. Franken	33,0 Mio. Franken
Schadensumme***	47,7 Mio. Franken	55,7 Mio. Franken
Reservefonds****	1'173,3 Mio. Franken	1'098,8 Mio. Franken
Erdbebenfonds	200,0 Mio. Franken	199,9 Mio. Franken
Hauptberufliche Mitarbeitende	107	99
Nebenberuflich für die GVZ tätige Mitarbeitende	254	231

* inkl. Neubauten
 ** inkl. Bauzeitversicherung
 *** abgeschätzte Schadensumme
 **** vor Ergebnisverteilung

BILANZ VOR ERGEBNISVERTEILUNG

	2014	2013
Geschäftsjahr per 31.12.	in 1'000 Franken	in 1'000 Franken
Aktiven	1'721'617	1'625'959
Umlaufvermögen	151'856	168'506
Flüssige Mittel	59'679	72'385
Kasse	2	4
PC-Konti	54'325	62'335
Banken	5'303	9'830
Staatskasse	49	216
Kurzfristige Festgeldanlagen	80'000	80'000
Kurzfristige Forderungen	6'479	6'161
Debitoren aus Leistungen Versicherung	2'047	2'345
Debitoren aus Leistungen Brandschutz	3'830	3'564
Debitoren/Forderungen sonstige	602	252
Vorräte	3'108	4'890
Materiallager	2'982	3'519
Fahrzeuge	126	1'371
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'590	5'070
Anlagevermögen	1'569'761	1'457'453
Kapitalanlagen	1'538'321	1'426'966
Festgelder und ähnliche Kapitalanlagen	176'497	144'459
Obligationen	823'941	808'377
Aktien	427'436	399'833
Beteiligungen	13'649	13'649
Darlehen gegenüber Nahestehenden	12'850	12'250
Liegenschaften	140'927	120'604
Liegenschaften im Bau	0	17'044
Wertberichtigung Wertschriften	-38'996	-68'946
Wertberichtigung Immobilien	-17'983	-20'303
Mobilien	19'270	24'727
Mobilien, Fahrzeuge, Anlagen Feuerwehr	17'360	21'982
Mobilien Administration	1'144	1'661
Anlagen im Bau	766	1'084
Langfristige Forderungen	760	760
Immaterielle Anlagen	11'410	5'000

	2014	2013
Geschäftsjahr per 31.12.	in 1'000 Franken	in 1'000 Franken
Passiven	1'721'617	1'625'959
Kurzfristiges Fremdkapital	89'525	105'957
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2'660	2'111
Kreditoren aus Lieferungen/Leistungen	1'000	1'205
Kreditoren/Verbindlichkeiten sonstige	1'118	609
Kurzfristige Verbindlichkeiten staatliche Stellen	542	297
Passive Rechnungsabgrenzung	8'430	7'847
Kurzfristige Rückstellungen	78'435	95'999
Schadenverpflichtungen	77'385	95'999
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1'050	0
Langfristiges Fremdkapital	116'294	85'474
Langfristige Rückstellungen	116'294	85'474
Versicherungstechnische Rückstellungen	90'756	59'674
Rentenleistungen/Anwartschaften Personal	9'998	10'085
Rückstellungen Objektschutz	14'474	14'567
Sonstige langfristige Rückstellungen	1'066	1'148
Fonds und Reserven	1'456'960	1'389'674
Reserven	83'624	90'962
Reserven Brandschutz	55'478	59'665
Reserven Feuerwehr	28'146	31'297
Fonds	1'373'336	1'298'712
Erdbebenfonds	200'000	199'945
Reservefonds	1'173'336	1'098'767
Jahresergebnis	58'838	44'854

ERFOLGSRECHNUNG

	2014	2013
	in 1'000 Franken	in 1'000 Franken
Geschäftsjahr per 31.12.		
Prämien Versicherung	117'770	115'466
Brandschutzabgaben	32'976	32'970
Diverse Erträge	27'867	28'186
Total Bruttoertrag	178'613	176'622
Feuerschäden	-36'904	-34'392
Elementarschäden	-4'102	-18'019
Rückversicherungsprämien	-19'193	-19'025
Stempelabgabe	-5'602	-5'540
Beiträge/Subventionen Objekt-/Brandschutz	-23'622	-19'690
Personalaufwand	-27'022	-27'082
Übriger Aufwand	-26'041	-32'201
Abschreibungen Sachanlagen	-6'156	-6'256
Total betrieblicher Aufwand	-148'642	-162'205
Ergebnis betriebliche Tätigkeit	29'971	14'417
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (IRG)	-31'082	-9'000
Total Aufwand	-179'724	-171'205
Ergebnis betriebliche Tätigkeit inkl. Verpflichtungen IRG	-1'111	5'417
Liegenschaftenertrag	7'668	7'701
Wertschriftenenertrag	28'174	28'856
Übriger Kapitalertrag	323	344
Realisierte Gewinne auf Kapitalanlagen	32'040	12'955
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	68'205	49'856
Aufwand Liegenschaft	-3'718	-4'802
Aufwand für die Verwaltung von Kapitalanlagen	-2'445	-2'409
Aufwand Verzinsung Brandschutzreserve	-136	-149
Realisierte Verluste auf Kapitalanlagen	-10'094	-6'229
Total Aufwand für Kapitalanlagen	-16'393	-13'589
Ergebnis aus Kapitalanlagen	51'812	36'267
Unternehmensergebnis	50'701	41'684
Veränderung Reserven Brandschutz	4'188	2'022
Veränderung Reserven Feuerwehr	3'152	6'184
Entnahme Erdbebenfonds für RV-Prämie	11'950	11'655
Zunahme Erfolg Erdbebenfonds	-7'705	-6'691
Zuschuss Erdbebenfonds	-3'448	-10'000
Ergebnis zur Verwendung	58'838	44'854

ANHANG ZUR
JAHRESRECHNUNG 2014**Grundlage der Rechnungslegung**

Die Jahresrechnung wird in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die Gebäudeversicherung erstellt. Inhalt der Rechnungslegung sind die Erfolgsrechnung, die Bilanz und der Anhang sowie die Bereichsrechnungen der Versicherung, des Brandschutzes und der Feuerwehr.

Der Bilanzausweis erfolgt vor Ergebnisverteilung. Im Anhang wird die Entwicklung beider Fonds dargelegt, wobei der Erdbebenfonds zweckgebunden ist und die Zuweisungen bzw. Entnahmen im laufenden Jahr erfolgen.

Die Erdbebedeckung beträgt 1 Mrd. Franken. Sie ist durch den Abschluss einer Rückversicherung sichergestellt. Finanziert wird die Versicherungsprämie aus dem zweckgebundenen Erdbebenfonds sowie dessen Kapitalerträgen. Die Verwaltung der Kapitalanlagen für den Erdbebenfonds erfolgt extern.

Die Ausgaben der hoheitlichen Bereiche des Brandschutzes und der Feuerwehr finanzieren sich über die Einnahmen aus der Brandschutzabgabe, diversen Erträgen (inkl. weiterverrechneter Kosten) sowie aus der Brandschutzreserve.

Bewertungsgrundsätze

Vorräte sind zum Einstandspreis minus Wertkorrekturen auf Lagerbeständen erfasst. Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Anlagen im Bau laufen bis zur Inbetriebnahme ohne Abschreibungen. Selbst genutzte Immobilien sind zu Anschaffungswerten minus jährliche Abschreibungen bilanziert.

Die Abschreibungen erfolgen linear über eine festgelegte Nutzungsdauer.

Selbst genutzte Geschäftsliegenschaft	50 Jahre
Lager-/Geschäftsgebäude,	
Parkplatzböden	25 Jahre
Übungsgebäude der Feuerwehr	10 Jahre
Nutzungsrecht Übungsgelände	
der Feuerwehr	20 Jahre
Fahrzeuge und Anlagen der Feuerwehr	10 Jahre
Mobilien der Feuerwehr	5 Jahre
Mobilien Administration	4 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 5'000 Franken) werden im Jahr der Anschaffung zu 100% abgeschrieben. Der Aufwand für Wartung und Instandhaltung wird in der Rechnungsperiode, in welcher er anfällt, erfolgswirksam verbucht.

Die Kapitalanlagen sind mit Ausnahme der Liegenschaften und des damit verbundenen Grundeigentums zu Anschaffungswerten oder zum Marktwert bilanziert, wobei aufgrund des Niederstwertprinzips der niedrigere der beiden Werte zur Anwendung kommt. Die daraus resultierenden, nicht realisierten Kapitalnettogewinne/-verluste werden im Fondsvermögen verbucht. Zum Zeitpunkt der Veräusserung oder Fälligkeit werden die realisierten Gewinne/Verluste in der Erfolgsrechnung erfasst und im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Beteiligung gegenüber Nahestehenden wird zum Marktwert erfasst. Bei Vorliegen von relevanten Veränderungen, die eine Wertberichtigung zur Folge haben könnten, wird sie auf ihre Werthaltigkeit geprüft.

Die mehrheitlich selbst genutzten Liegenschaften werden zum Zeitpunkt der Erfassung zu Anschaffungskosten bilanziert. Das Grundeigentum wird zu Anschaffungskosten bewertet und nicht periodisch abgeschrieben. Bei relevanten Veränderungen erfolgt eine Wertberichtigung.

Bei der Immobilie in Schlieren (Renditeobjekt) erfolgte die Bewertung der abgeschlossenen zweiten Etappe nach dem Discounted-Cash-Flow-Verfahren. Die Diskontierung basiert auf standort- und liegenschaftsbezogenen Kriterien.

	2014	2013
Geschäftsjahr per 31.12.	in Franken	in Franken
Stand zugesicherte Subventionen (in den Rückstellungen nicht enthalten)		
Brandschutz	29,4 Mio.	20,7 Mio.
Objektschutz	0,1 Mio.	0,1 Mio.
Versicherungskapital		
Index 1'025 Punkte (Vorjahr 1'025)	475,1 Mrd.	467,4 Mrd.
Kapitalanlagen zum Marktwert (inkl. Marchzinsen, exkl. Liegenschaften)		
Bestand per 31.12.	1'581,2 Mio.	1'434,8 Mio.
Immobilienpiegel (Renditeobjekt)		
Bestand per 01.01.	84,7 Mio.	74,5 Mio.
Veränderung Anlagen im Bau	-14,0 Mio.	10,2 Mio.
Zunahme Anlagen	24,1 Mio.	0 Mio.
Bestand per 31.12.	94,8 Mio.	84,7 Mio.
Fondsspiegel Erdbebenfonds (zweckgebundener Fonds inkl. Ergebniszuweisung)		
Bestand per 01.01.	199,9 Mio.	190,9 Mio.
Zuschuss	3,5 Mio.	10,0 Mio.
Wertberichtigungen Kapitalanlagen	0,9 Mio.	4,0 Mio.
Entnahme RV-Prämie	-12,0 Mio.	-11,7 Mio.
Ergebniszuweisung per 31.12.	7,7 Mio.	6,7 Mio.
Bestand per 31.12.	200,0 Mio.	199,9 Mio.
Fondsspiegel Reservefonds (Ergebniszuweisung gemäss VR-Beschluss)		
Bestand per 01.01.	1'098,8 Mio.	1'079,4 Mio.
Ergebniszuweisung aus Vorjahr	44,9 Mio.	30,2 Mio.
Wertberichtigungen Kapitalanlagen	29,6 Mio.	-10,8 Mio.
Bestand per 31.12.	1'173,3 Mio.	1'098,8 Mio.
Beantragte Verwendung Ergebnis		
Zuweisung an den Reservefonds	58,8 Mio.	44,9 Mio.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschliesslich zu Fremdwährungsabsicherungszwecken im Rahmen der Finanzanlagen abgeschlossen.

Brandversicherungswerte

Geschäftsliegenschaft Zürich	67,8 Mio. Franken
Lagergebäude Bachenbülach	4,8 Mio. Franken
Wohn-/Geschäftsliegenschaft Schlieren (Renditeobjekt)	65,2 Mio. Franken
Mobilien und Einrichtungen	10,0 Mio. Franken

Eventualverpflichtungen

Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG), Bern: Verpflichtung aus Solidaritätsgemeinschaft für Elementarschäden von 237,0 Mio. Franken (Vorjahr 238,1 Mio. Franken), davon Deckung durch Rückversicherung 62 % (Vorjahr 62 %).

Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV), Bern: Nachschusspflicht gegenüber dem IRV von 18,0 Mio. Franken (Vorjahr 18,1 Mio. Franken).

BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich: Nachschusspflicht von 0,5 Mio. Franken (Vorjahr 2,9 Mio. Franken) im Falle der Auflösung des Anschlussvertrages, Vertragsauflösung frühestens auf Ende 2017 möglich.

Amt für Militär und Zivilschutz des Kantons Zürich (AMZ): Vertragliche Regelung mit dem AMZ bezüglich der Nutzungs-/Entschädigungsverhältnisse, des Betriebs und der Zuständigkeiten in Bezug auf das Feuerwehr-Ausbildungszentrum in Andelfingen.

Flughafen Zürich AG: Mietvertrag bis 31. Dezember 2024 betreffend Einsatzleitzentrale im Flughafen Zürich.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2014

Gesamtrechnung

Erfolgsrechnung

Der Bruttoertrag summierte sich in der Berichtsperiode auf 178,6 Mio. Franken. Darin sind Prämieineahmen, Brandschutzabgaben und diverse Erträge enthalten.

Die Kosten für Feuer- und Elementarschäden betragen insgesamt 41,0 Mio. Franken. Sie schliessen die Veränderung der Rückstellung für die Schadenregulierung ein. Das Versicherungsgesamt blieb von grösseren Unwetterereignissen verschont.

Die Rückversicherungsprämien beliefen sich auf 19,2 Mio. Franken. Die Rückversicherungen decken Risiken im Bereich von Elementarschäden und Erdbebenereignissen ab. In Bezug auf Feuerschäden wurde keine Rückversicherung abgeschlossen, da diese Risiken hinreichend durch den Reservefonds gedeckt sind.

Beiträge und Subventionen summierten sich auf 23,6 Mio. Franken. Damit wurden Massnahmen im Rahmen der Brandbekämpfung und des Brandschutzes finanziert.

Der gesamte Personalaufwand betrug 27,0 Mio. Franken. Darin sind auch Aufwendungen für das im Nebenamt tätige Aussendienstpersonal enthalten. Die Bruttolohnsumme der acht Mitglieder umfassenden Geschäftsleitung belief sich für das Jahr 2014 auf insgesamt 1,8 Mio. Franken. Die Gesamtentschädigung an die sieben amtierenden Mitglieder des Verwaltungsrats von der GVZ betrug 123'050 Franken brutto. Das Honorar des Verwaltungsratspräsidenten ging an den Kanton Zürich.

Die übrigen Aufwendungen beliefen sich auf 26,0 Mio. Franken. Der Grossteil davon entfiel auf Aktivitäten im Zusammenhang mit Aufgaben des Brandschutzes und der Feuerwehr.

Der Ergebnisausweis aus der betrieblichen Tätigkeit zeigt per 31. Dezember 2014 einen Aufwandsüberschuss von 1,1 Mio. Franken. Er schliesst die Aufstockung der Rückstellung im Zusammenhang mit der Interkantonalen Risikogemeinschaft (IRG) ein.

Der Gewinn aus den Kapitalanlagen betrug 51,8 Mio. Franken. Die buchhalterische Bewertungskorrektur, welche direkt dem Fondsvermögen angerechnet wurde, ist in diesem Ergebnis nicht enthalten.

Als Unternehmensergebnis resultierten per 31. Dezember 2014 50,7 Mio. Franken. Nach den Ausgleichsbuchungen für die Brandschutzreserven und den Erdbebenfonds sowie den Zuschuss an den Erdbebenfonds verbleiben 58,8 Mio. Franken, die zur Verwendung anstehen.

Bilanz (vor Ergebnisverwendung)

Aktiven

Neben den flüssigen Mitteln stehen kurzfristige Festgeldanlagen als Barreserve zur Verfügung. Die Bewertungen erfolgten zum Nominalwert.

Die kurzfristigen Forderungen enthalten Debitoren der Abteilungen. Sie umfassen ebenfalls die Vorauszahlungen an Lieferanten und die Verrechnungssteuer.

Die Vorräte umfassen das Materiallager und Feuerwehrfahrzeuge. Die Lagerartikel sind für den Wiederverkauf bestimmt.

Ausstehende Guthaben der Feuerwehr und der Direktion sowie die Marchzinsen der Kapitalanlagen sind unter der Position «aktive Rechnungsabgrenzung» aufgeführt.

Die Bilanzierung der Wertschriften erfolgte auf Basis des Niederstwertprinzips. Die im Anlagevermögen enthaltene Renditeliegenschaft wurde nach dem Discounted-Cash-Flow-Verfahren bewertet.

Die immateriellen Anlagen umfassen das mehrjährige Nutzungsrecht am Feuerwehr-Ausbildungszentrum Andelfingen.

Passiven

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus den Lieferantenrechnungen, den sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und staatlichen Stellen zusammen.

In den transitorischen Passiven sind Verbindlichkeiten aller Abteilungen sowie die periodengerechte Abgrenzung der Bauzeitversicherungen enthalten.

Die kurzfristigen Rückstellungen umfassen die geschätzten Kosten für versicherte und eingetretene Schadenfälle, die noch nicht abgerechnet sind, sowie sonstige Aufwendungen, welche periodenverschoben anfallen. Die langfristigen Rückstellungen beinhalten die versicherungstechnische Verpflichtung für die Elementarschadendeckung und Rückstellungen für das Personal sowie für das Präventionsprojekt «Förderung von Objektschutz-Massnahmen Hochwasser».

Die Brandschutzreserven schliessen die in der Berichtsperiode verbuchten Aufwandsüberschüsse des Brandschutzes und der Feuerwehr ein. Der Reservefonds und der Erbebenfonds beinhalten die Ergebniszuweisung des Vorjahres, die Ausgleichsbuchungen, den Zuschuss und die Bewertungskorrekturen der Kapitalanlagen.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11
Fax +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An den Verwaltungsrat der
Gebäudeversicherung Kanton Zürich, Zürich

Zürich, 13. Februar 2015

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als vom Regierungsrat bezeichnete externe Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Gebäudeversicherung Kanton Zürich, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 3 bis 8), für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Direktion für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich. Gemäss dem Gesetz über die Gebäudeversicherung verabschiedet der Verwaltungsrat die Jahresrechnung zuhanden des Kantonsrates.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die Gebäudeversicherung.

Berichterstattung aufgrund weiterer Bestimmungen

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (im Sinne von Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Ergebnisses dem Gesetz über die Gebäudeversicherung entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zuhanden des Kantonsrates zu verabschieden.

Ernst & Young AG

Armin Imoberdorf
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Marco Roth
Zugelassener Revisionsexperte

DIE STATISTISCHEN AUSWERTUNGEN DER GVZ

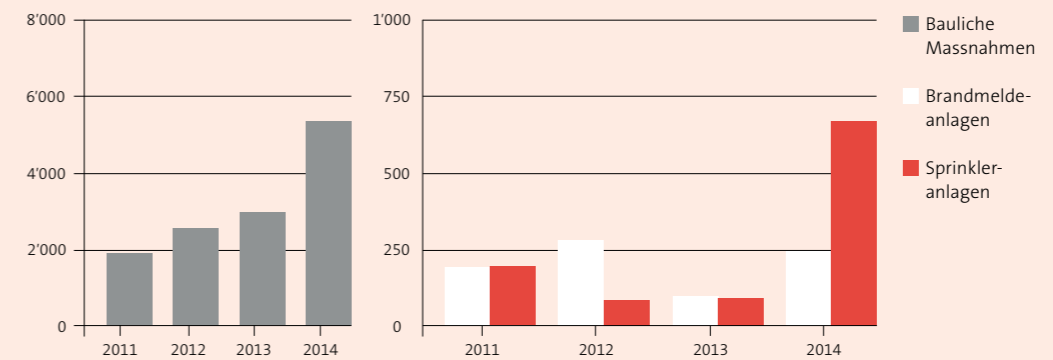
Die statistischen Auswertungen der GVZ geben einen Überblick über verschiedene Kennzahlen aus den Abteilungen Brandschutz, Feuerwehr und Versicherung.

TÄTIGKEITSBERICHT BRANDSCHUTZ

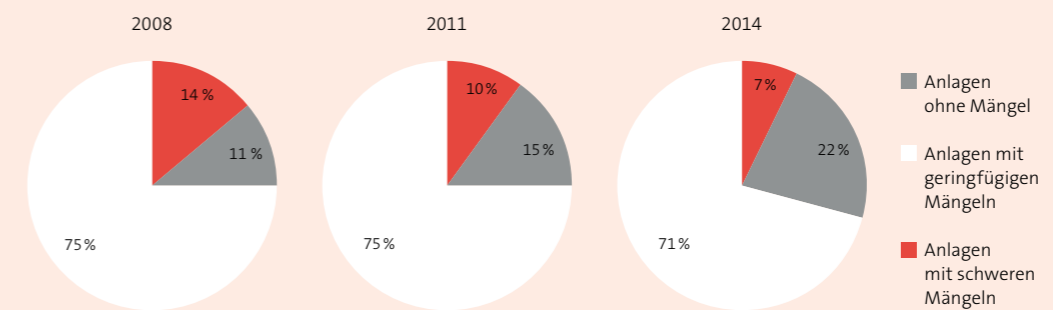
Brandschutz

	2014	2013
Vernehmlassungen im Baubewilligungsverfahren und Stellungnahmen zu Bauvorhaben, Sanierungen, Verbesserungen	780	695
Erteilen von Bewilligungen für Feuerungsanlagen, für brennbare Flüssigkeiten und Gase, für explosionsgefährliche Stoffe	172	179
Periodische Kontrolle der Blitzschutzsysteme	2'310	5'833
Abnahme neuer/geänderter Blitzschutzsysteme, Nachkontrollen	923	814
Anzahl Lehrgänge/Teilnehmende	2/48	4/96
Anzahl Informationsveranstaltungen/Teilnehmende	7/388	2/407
Gehaltene Fachreferate/Teilnehmende	62/4'916	37/2'475

Subventionen in 1'000 CHF

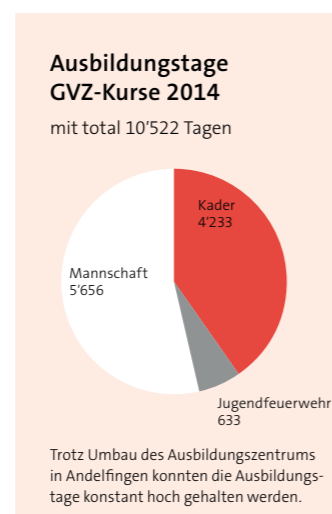
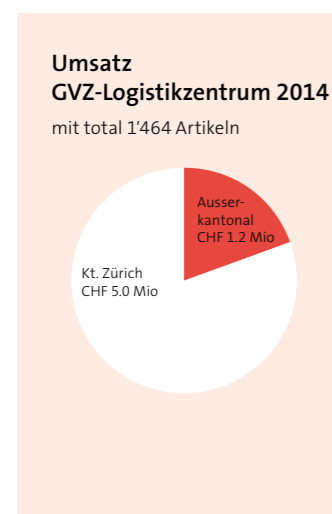
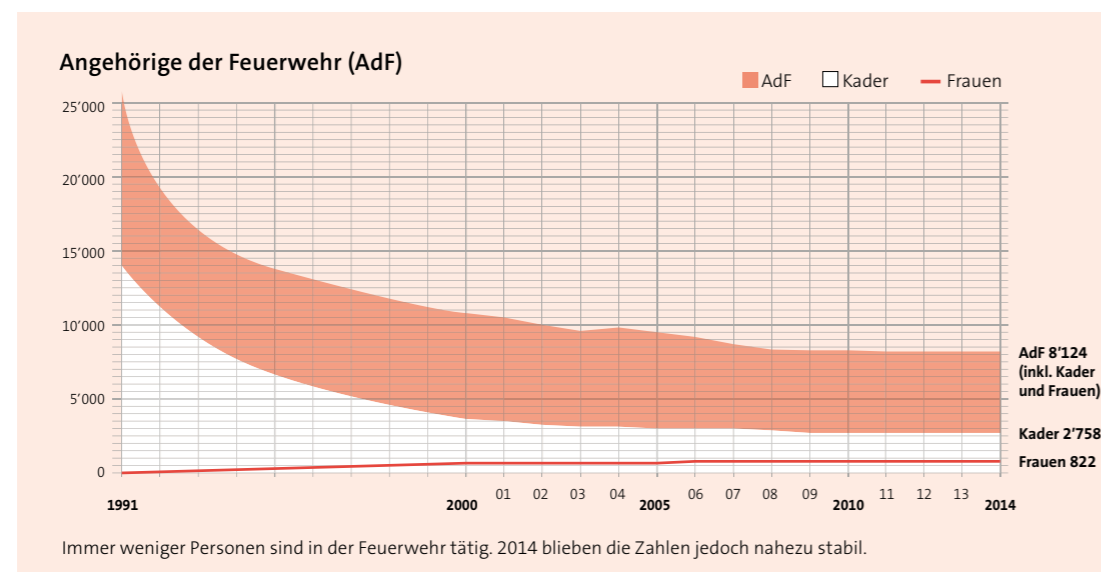


Periodische Kontrolle technischer Brandschutzmassnahmen Brandmeldeanlagen/Sprinkleranlagen



TÄTIGKEITSBERICHT FEUERWEHR

Feuerwehr	2014	2013
Anzahl Feuerwehren (2 Berufsfeuerwehren mit Stützpunktaufgaben, 12 Miliz-Stützpunktfeuerwehren, 89 Ortsfeuerwehren, 18 Betriebsfeuerwehren, 1 Betriebslöschzug)	122	124
Angehörige der Feuerwehr (davon Anzahl Frauen)	8'124 (822)	8'204 (796)
Anzahl Angehörige der Jugendfeuerwehr	473	447
Inspektionen (ordentliche und Nachinspektionen)	46	45
Instruktoren/Fachausbilder	113/131	98/152
Logistikzentrum Bachenbülach: Anzahl Artikel/Jahresumsatz	1'464/CHF 6'125'115	1'404/CHF 6'308'828
Feuerwehreinätze/Einsatzstunden	14'556/186'747	15'371/177'877

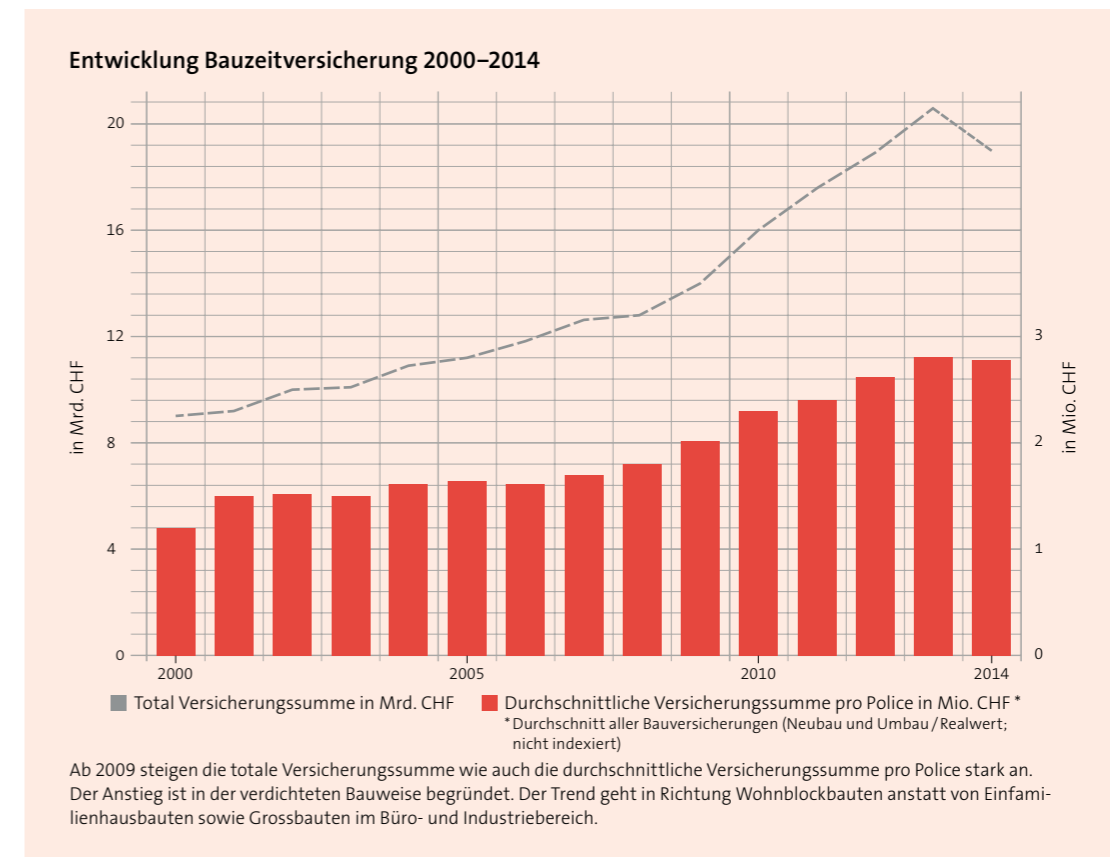


Fahrzeugbeschaffungen	2014
Ersteinsatzfahrzeuge	5
Öl-/Wasserwehrrfahrzeuge	3
Personentransportfahrzeuge (Atemschutz)	12
Personentransportfahrzeuge (Sanität)	3
Mehrweckfahrzeuge	5
Verkehrsgruppenfahrzeuge	3
Tanklöschfahrzeuge	8
Materialtransportfahrzeug	1

TÄTIGKEITSBERICHT VERSICHERUNG

Versicherung	2014	2013
Abschlüsse Bauzeitversicherungen	4'075	4'334
Gebäudeschätzungen: Einzelschätzungen/Revisionsschätzungen	9'724/15'954	8'689/16'194
Anzahl gemeldete Feuerschäden/gemeldete Elementarschäden	1'409/2'318	1'300/6'836
Anzahl geleistete Schätzerstunden	60'130	63'548
Anzahl versandte Jahresprämienrechnungen	207'066	205'476
Anzahl Handänderungen und Verwalterwechsel	31'841	31'520
Anzahl neu eröffnete Beratungen Naturgefahren (nur Hochwasser)	360	418

Bauzeitversicherungen 2014	Anzahl Gebäude	Versicherungssumme in Mrd. Franken	in %
Umbauten	3'708	6,231	32,6
Neubauten	3'228	12,907	67,4
Total	6'936	19,138	100,0



Versicherter Gebäudebestand nach Nutzung 2014

Hauptnutzung	Anzahl Gebäude	Versicherungssumme in Mrd. Franken	in %
Öffentliche Gebäude	11'259	85,179	18,7
Wohngebäude	188'382	287,121	63,0
Land- und Forstwirtschaft	22'936	12,664	2,8
Verkehrswesen	1'589	7,294	1,6
Handel	1'221	9,646	2,1
Industrie und Gewerbe	12'334	37,807	8,2
Gastgewerbe	556	5,569	1,2
Nebengebäude	49'080	10,718	2,4
Total	287'357	455,998	100,0

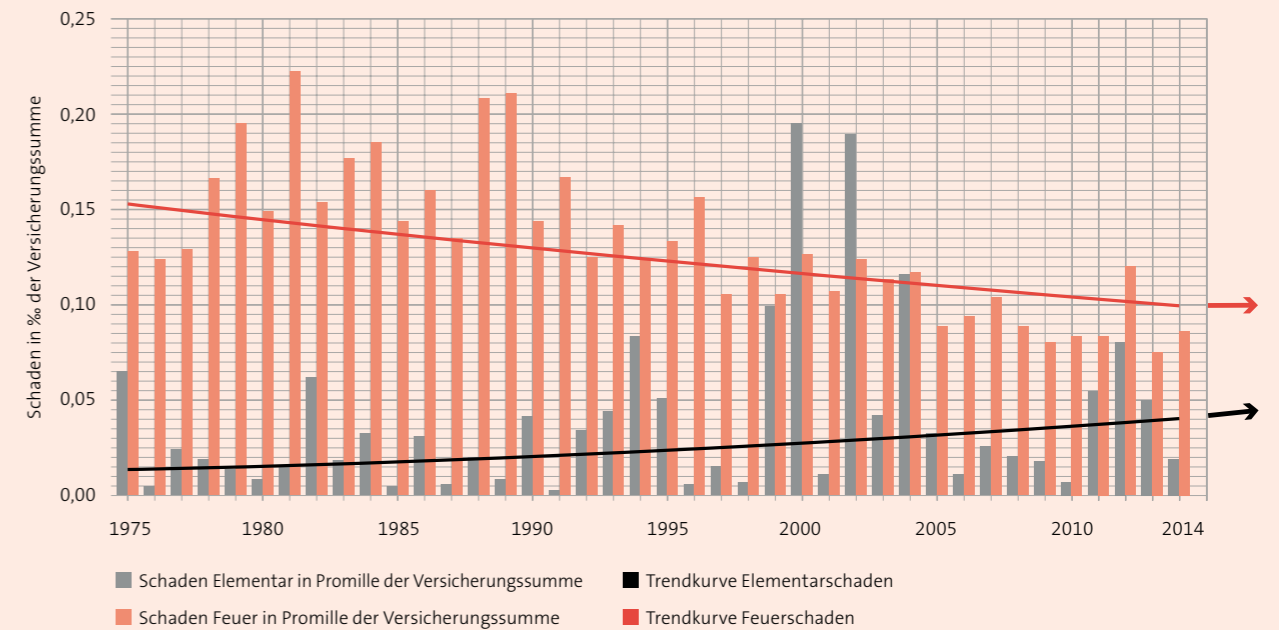
Die 10 grössten Schäden im Jahr 2014

Datum	Bezirk	Gebäude bzw. Zweckbestimmung	Ursache	Betrag in Franken
15.10.2014	Horgen	Betriebsgebäude	Brand, technischer Defekt	4'500'000
13.07.2014	Andelfingen / Winterthur	Diverse Gebäude	Überschwemmungen	2'700'000
19.03.2014	Horgen	Hotel	Brand, Rauchabzugsanlage	2'100'000
23.05.2014	Winterthur	Betriebsgebäude	Brand, Selbstentzündung	1'500'000
18.02.2014	Affoltern am Albis	Scheune	Brand, unbekannt	1'500'000
12.06.2014	Dietikon	Diverse Gebäude	Hagelzug	1'300'000
09.04.2014	Uster	Wohnhaus	Brand, Schweißen, Löten	1'200'000
15.08.2014	Winterthur	Gewerbehäuser	Brandstiftung	1'100'000
21.10.2014	Ganzer Kanton	Diverse Gebäude	Sturm Gonzalo	1'100'000
15.04.2014	Horgen	Wohnhaus	Brand, Rauchzeug	1'000'000

Versicherter Gebäudebestand geografisch nach Bezirk 2014

Bezirk	Anzahl Gebäude	Versicherungssumme in Mrd. Franken	in %
Affoltern	16'137	14,944	3,3
Andelfingen	14'109	10,717	2,4
Bülach	28'412	45,699	10,0
Dielsdorf	19'492	24,263	5,3
Dietikon	13'284	23,466	5,1
Hinwil	27'639	25,124	5,5
Horgen	24'337	36,250	7,9
Meilen	25'114	34,979	7,7
Pfäffikon	17'637	16,735	3,7
Uster	24'749	34,193	7,5
Winterthur	39'931	46,130	10,1
Zürich	36'516	143,498	31,5
Total	287'357	455,998	100,0

Trend der Feuer- und Elementarschäden (in Relation zur Versicherungssumme)



Der Trend der Feuerschäden ist abnehmend. Dies begründet sich durch einen etablierten und wirksamen Brandschutz. Hingegen steigt der Trend der Elementarschäden kontinuierlich an. Für den Anstieg verantwortlich sind klimatische Veränderungen sowie die (noch) wenig ausgeprägte Sensibilisierung für mögliche Auswirkungen von Elementarereignissen auf Gebäude. Mit geeigneten Präventionsmassnahmen und Objektschutzberatung wirkt die GVZ Gebäudeversicherung Kanton Zürich diesem Trend entgegen.

Feuerschäden nach Nutzung der Gebäude

Hauptnutzung	2014			10-Jahre-Mittel		
	Anzahl Fälle	Schadenssumme* in Franken	in %	Anzahl Fälle	Schadenssumme in Franken	in %
Öffentliche Gebäude	82	2'068'038	5,3	106	4'644'668	12,0
Wohngebäude	993	21'499'069	55,1	1'223	22'192'503	57,1
Land- und Forstwirtschaft	49	2'278'943	5,8	73	3'104'672	8,0
Verkehrswesen	4	159'400	0,4	5	326'322	0,8
Handel	12	2'679'916	6,9	11	776'665	2,0
Industrie und Gewerbe	53	7'239'286	18,6	59	5'174'783	13,3
Gastgewerbe	14	2'278'900	5,8	13	1'979'012	5,1
Nebengebäude	26	833'017	2,1	32	643'964	1,7
Total	1'233	39'036'569	100,0	1'522	38'842'589	100,0

* abgeschätzte Schadenssumme

Schadenursache der Feuerschäden

Vermutete Schadenursache	2014			10-Jahre-Mittel		
	Anzahl Fälle	Schadenssumme* in Franken	in %	Anzahl Fälle	Schadenssumme in Franken	in %
Feuerungsanlagen	58	3'826'347	9,8	97	2'228'343	5,7
Bestimmungsmässiges Feuer**	204	9'391'273	24,1	284	9'817'698	25,2
Selbstentzündungen	81	2'725'890	7,0	98	2'017'053	5,2
Explosionen	38	810'330	2,1	33	563'936	1,5
Elektrizität***	326	8'205'562	21,0	419	12'527'190	32,3
Blitzschläge	235	1'085'407	2,8	344	1'890'742	4,9
Brandstiftungen	88	3'043'056	7,8	147	7'373'468	19,0
Andere bekannte Ursachen	193	6'716'104	17,2	89	1'452'816	3,7
Unbekannte Ursachen	10	3'232'600	8,3	11	971'343	2,5
Total	1'233	39'036'569	100,0	1'522	38'842'589	100,0

* abgeschätzte Schadenssumme

** Kerzen, Lötlampen, Schweißbrenner, Rauchzeug

*** Installationsfehler, Apparatemängel, unsachgemässe Verwendung von Apparaten

Feuerschäden nach Schadenhöhe 2014

Schadenssumme in Franken	Anzahl Fälle	in %	Schadenssumme* in Franken	in %
0 bis 5'000	737	59,8	1'519'224	3,9
5'001 bis 50'000	397	32,2	6'358'465	16,3
mehr als 50'000	99	8,0	31'158'880	79,8
Total	1'233	100,0	39'036'569	100,0

* abgeschätzte Schadenssumme

Elementarschäden nach Nutzung der Gebäude

Hauptnutzung	2014			10-Jahre-Mittel		
	Anzahl Fälle	Schadenssumme* in Franken	in %	Anzahl Fälle	Schadenssumme in Franken	in %
Öffentliche Gebäude	77	886'501	10,2	192	1'930'020	11,1
Wohngebäude	1'123	5'635'299	64,9	3'309	11'615'428	66,5
Land- und Forstwirtschaft	172	974'310	11,2	290	1'157'281	6,6
Verkehrswesen	4	38'400	0,4	11	161'844	0,9
Handel	16	187'530	2,2	27	284'210	1,6
Industrie und Gewerbe	85	628'651	7,3	192	1'864'801	10,7
Gastgewerbe	8	58'600	0,7	12	103'880	0,6
Nebengebäude	56	273'343	3,1	133	342'168	2,0
Total	1'541	8'682'634	100,0	4'166	17'459'632	100,0

* abgeschätzte Schadenssumme

Schadenursache der Elementarschäden

Vermutete Schadenursache	2014			10-Jahre-Mittel		
	Anzahl Fälle	Schadenssumme* in Franken	in %	Anzahl Fälle	Schadenssumme in Franken	in %
Sturm	666	2'073'982	23,9	1'263	2'665'047	15,3
Hagel	459	2'299'427	26,5	2'352	11'153'469	63,8
Überschwemmung	398	4'107'235	47,2	473	3'417'048	19,6
Erdrutsch, Steinschlag	7	143'990	1,7	4	11'118	0,1
Schneedruck	10	58'000	0,7	73	212'451	1,2
Lawinen	0	0	0	0	499	0
Erdbeben	1	0	0	1	0	0
Total	1'541	8'682'634	100,0	4'166	17'459'632	100,0

* abgeschätzte Schadenssumme

Elementarschäden nach Schadenhöhe 2014

Schadenssumme in Franken	Anzahl Fälle	in %	Schadenssumme* in Franken	in %
0 bis 5'000	1'166	75,7	1'954'743	22,5
5'001 bis 50'000	353	22,9	4'875'291	56,2
mehr als 50'000	22	1,4	1'852'600	21,3
Total	1'541	100,0	8'682'634	100,0

* abgeschätzte Schadenssumme

 **GVZ** GEBÄUDEVERSICHERUNG
KANTON ZÜRICH

SICHERN & VERSICHERN

Thurgauerstrasse 56
Postfach · 8050 Zürich
T 044 308 21 11 · F 044 303 11 20
info@gvz.ch · www.gvz.ch